

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 01.09.2011
Dezernat III	Amt III	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0236/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	06.09.2011	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.10.2011	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	15.11.2011	öffentlich
Stadtrat	17.11.2011	öffentlich

Thema: Gewinnung von zukünftigen Fachkräften; Sachstand regionales Übergangsmanagement

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.11.2010 folgenden Beschluss gefasst: (Nr. 651-26(V)10):

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ergebnisse der Bildungskonferenz auszuwerten und zur Vorbeugung eines Fachkräftemangels in einen Maßnahmenkatalog zusammenzufassen. Dabei sind sowohl Qualifizierungsmaßnahmen als auch die Gewinnung von ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Bewerbern aus dem In- und Ausland, aber in besonderer Weise aus unserer Region, zu berücksichtigen.“

In der Stellungnahme S 0282/10 hat die Stadtverwaltung auf den Zusammenhang des Anliegens zum Projekt „Regionales Übergangsmanagement“ (RÜM) hingewiesen. Insbesondere soll im Anschluss an die Bildungskonferenz im März 2010 das RÜM-Projekt ebenfalls Vorschläge zur Gewinnung von Jugendlichen aus anderen Bundesländern und weltweit für die duale Berufsausbildung in Magdeburg und letztlich als Fachkräfte für die hiesige Wirtschaft erarbeiten.

Im Folgenden soll ein Sachstand zum Projekt RÜM (vgl. dazu die Grundlagen-Information I 0323/10) und sich daraus ergebenden möglichen Schritten gegeben werden.

### **Umsetzungsstrategie und erste Schritte**

Ziel von RÜM ist es, die Übergangsmechanismen von der Schule in die Arbeitswelt transparent zu gestalten und zu koordinieren. Dies geschieht über die handlungsorientierte Vernetzung aller am Übergang beteiligten Akteure sowie den Aufbau nachhaltig wirksamer Unterstützungsstrukturen vor Ort.

Die drei Projektkoordinatoren stehen nunmehr nach Vorarbeiten als Ansprechpartner sowohl für Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern als auch für Unternehmen und Schulen zur Verfügung, um durch passgenaue Angebote den Kontakt und die Zusammenarbeit der Akteure untereinander zu stärken.

Durch Bestandsanalysen werden bereits vorhandene Angebote und Maßnahmen des Übergangssystems Schule - Ausbildung - Beruf gesammelt, um der Frage nachzugehen, „Wer bietet was für wen und in welcher Form?“

Die Darstellung einer Vielzahl in Magdeburg bereits erfolgreich arbeitender Netzwerke (bsp. Arbeitskreis *SchuleWirtschaft* der Stadt Magdeburg) gehört ebenso zur Bestandsaufnahme wie die aktive Zusammenarbeit in themenspezifischen Arbeitsgruppen. So sollen Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte konstruktiv genutzt werden.

Durch Workshops, Fachveranstaltungen und den bedarfsorientierten partizipativen Arbeitsansatz gewährleistet RÜM eine hohe Transparenz sowie den Transfer der Aktivitäten und Informationen in die Zielgruppen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schule, Wirtschaft. Zusammen mit den Kooperationspartnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des übergeordneten Steuerungsgremiums werden Strategien besprochen und umgesetzt, um ein strukturiertes nachhaltig wirkendes System des Übergangs Schule – Ausbildung – Beruf zu etablieren, welches dem Fachkräftemangel entgegenwirkt und den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven in der Region eröffnet.

Der Ausbau der Internetpräsenz sowie die Schaffung einer dynamischen Kommunikationsplattform sollen den Austausch und die Transparenz aller beteiligten Akteure und Zielgruppen verbessern helfen. In der Datenbank finden alle Zielgruppen passgenaue Angebote und Hinweise zur Berufsorientierung. Durch die Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg können Schulen ihr Berufsorientierungskonzept optimieren, angepasst an die Leitlinie zur Berufsorientierung des Landes Sachsen-Anhalt. Schülerinnen und Schüler erhalten nützliche Informationen über regionale Angebote. Unternehmen können ihr Profil präsentieren und durch frühzeitige Interaktion mit den Schulen langfristig durch praxisnahe Angebote Berufsbilder vorstellen, entwickeln, gestalten und so geeignete Auszubildende finden.

### **Umsetzungsstand August 2011**

Mit der Auftaktveranstaltung im März 2011 wurde der Projektstart offiziell eingeleitet. Im Rahmen einer fundierten **Situationsanalyse** des Übergangsgeschehens werden derzeit die verschiedenen Angebote zur Berufsorientierung gesammelt und strukturiert sowie potentielle Netzwerkpartner angesprochen. Wichtige Akteure wie der Stadtelternrat Magdeburg, die Landesarbeitsgemeinschaft *SchuleWirtschaft* und der Arbeitskreis *SchuleWirtschaft* der Stadt Magdeburg konnten bereits als aktive Kooperationspartner gewonnen werden.

Einen großen Schwerpunkt in diesem Projektjahr bildet die **Schülerbefragung**. In diesem Sinne plant RÜM eine wissenschaftliche Untersuchung über die Einschätzung beruflicher Perspektiven von Jugendlichen in berufsvorbereitenden Bildungsgängen und in geförderten und dualen Ausbildungen. Die Schülerbefragung wird in der berufsbildenden Schule „Hermann Beims“ durchgeführt, in der alle Schülerinnen und Schüler in berufsvorbereitenden Bildungsgängen einmünden. Ziel dieser Untersuchung ist, dass Übergangsverhalten Jugendlicher der Stadt Magdeburg näher zu beschreiben. Insgesamt sollen ca. 400 Schülerinnen und Schüler in zwei Wellen befragt werden. Die Ausschreibung der Untersuchung ist an drei wissenschaftliche Institute erfolgt. Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 soll der Auftragnehmer mit der Durchführung der Schülerbefragung beginnen. Die zweite Erhebung mit den gleichen Untersuchungsgruppen soll ein Jahr später erfolgen. Neben den Schülerbefragungen sollen leitfadengestützte Experteninterviews mit den beteiligten Akteuren wie Lehrkräfte, Schulleiter und Schulsozialarbeiter wichtige Informationen zum Übergangsverhalten und Bildungsbiografien Jugendlicher liefern.

Weiterer aktueller Schwerpunkt ist der Aufbau einer **Datenbank-Kommunikationsplattform** zur Schaffung von Transparenz der Berufsorientierungsangebote. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer regionalen Datenbank mit integrierten Kommunikationsmöglichkeiten. Sie bildet die vorhandenen Angebote im Übergangssystem Schule-Beruf ab und erweitert die Möglichkeiten der Berufsorientierung nach Angeboten und Nachfragen. Dabei werden alle Informationen auf die Bedarfe der Zielgruppen Unternehmen, Schüler, Eltern und Schulen

zugeschnitten. Das Angebot wird über das Internet erreichbar sein und geschützte Bereiche anbieten, die nur mit registriertem Login zugänglich sind. Die Entwicklung und der Aufbau dieser Datenbank-Kommunikationsplattform werden ebenfalls durch externe Anbieter ausgeführt. Eine entsprechende Leistungsbeschreibung liegt drei potenziellen Auftragnehmern vor.

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** wird mit der Gestaltung einer Internetseite gezielt daran gearbeitet, RÜM Magdeburg weiter bekannt zu machen, die Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteure auszubauen, um nachhaltige Strukturen im Übergangsmanagement zu etablieren.

Für die verbleibende Projektlaufzeit stehen neben den genannten Schwerpunkten die Entwicklung eines wirksamen Konzeptes zur **Elternbeteiligung** im Berufsorientierungsprozess, die Analyse von **Berufsorientierungskonzepten der Sekundarschulen** sowie die **Sensibilisierung von Unternehmen** für die Aufnahme benachteiligter Jugendlicher in Praktika und Ausbildung im Fokus.

### **Fachkräftesicherung**

Im Rahmen der zukünftigen Fachkräftesicherung arbeitet RÜM nicht nur mit regionalen Akteuren eng zusammen, vielmehr wird ebenso eine Kooperation mit dem Internationalen Büro des Dezernates III verfolgt, um auch ausländischen jungen Menschen den Wirtschaftsstandort Magdeburg als Lebensort mit beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten zu präsentieren.

Ein konkretes Projekt in dieser Thematik bildet das Treffen mit einer Schulleiterdelegation aus dem Bildungswesen aus Nordostchina. Im Rahmen dieser Veranstaltung ist es Ziel, der Delegation einen Einblick zu geben, mit welchen Methoden die ökonomische Situation der Stadt und die wirtschaftliche Entwicklung unterstützt werden kann, sowie die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Magdeburg zu präsentieren. Die Erstellung von Informationsmaterialien zu dieser Veranstaltung erfolgt mehrsprachig und es werden Dolmetscher hinzugezogen.

Bis zum Ende der Projektlaufzeit soll ein enges Kooperationsnetz sowohl auf regionales als auch internationaler Ebene entstehen, welches durch strukturierte Berufsorientierung einerseits junge Menschen aus Magdeburg an die Region bindet, jedoch gleichzeitig auch die Attraktivität der Stadt für ausländische Fachkräfte hervorhebt.

Weiterhin wird im Rahmen von Schüleraustauschprogrammen die Einbindung möglicher künftiger ausländischer Fachkräfte angestrebt.

Rainer Nitsche  
Beigeordneter